

Caro Trischler & Ulf Kleiner

Folk, Jazz & brasilianische Musik

Caro Trischlers Spezialität sind die leisen, eindringlichen Töne, die ganz gelassen auf Englisch und Portugiesisch klingen. Sie singt brasilianische Musik von João Gilberto & Elis Regina mit der gleichen Überzeugung und Leidenschaft wie Folk & Jazz im Stil einer Joni Mitchell.

2020 veröffentlichte die Mainzer Musikerin und aktuelle Wormser Jazzpreisträgerin ihr Debut-Album *North e Sul*, ein musikalischer Trip mit Soul, Jazz und Country von Nord- bis nach Südamerika zur brasilianischen Musik. *North e Sul* ist eine Sammlung ausgewählter Lieblingsstücke, die sie gemeinsam mit Pianist und Produzent Ulf Kleiner – bekannt aus Bands wie Fola Dada, Joo Kraus und DePhazz sowie als Produzent von Alben für Daniel Stelter und Jeff Cascaro – liebevoll arrangiert und erweitert hatte. Im Mai 2025 erschien nun ihr zweites Album *When You Know You Know*, für das Trischler und Kleiner wieder zusammenarbeiteten und nun größtenteils eigene Kompositionen präsentieren – auf Englisch, mit zwei Stücken auf Portugiesisch. Dabei bleiben sie ihrem einzigartigen Genre-Mix und ihrer unverwechselbaren Handschrift treu.

In ihren Songtexten erzählt Caro Trischler persönliche Geschichten, die von Euphorie bis zu Weltschmerz und Melancholie reichen, und scheut sich nicht, ihrem Publikum auf intime Weise nahe zu kommen. Die Musik des Duos bewegt sich mühelos zwischen Jazz, Soul und Folk und spiegelt sowohl ihre Leidenschaft für brasilianische Musik als auch die Vielfalt ihrer musikalischen Einflüsse wider. Die Gesangsparts wechseln sich mit den Instrumental- und Solo-Passagen von Ulfs markantem Fender Rhodes-Sound ab – eine harmonische Mischung, die Caros einzigartige Stimme unaufdringlich, aber prägnant glänzen lässt.

Besetzung:

Caro Trischler - Gesang, Gitarre
Ulf Kleiner - Rhodes, Keys

Auszug Pressestimmen:

„Meisterin der leisen Töne“

Uli Paulus SWR Kultur (TV, Landesschau Beitrag), 27.4.2025

„Caro Trischler ist eine der spannendsten Stimmen in der deutschen Jazz-Szene. Sie mag die leisen, eindringlichen Töne – als Ausgleich für den Wahnsinn der Welt.“

Titel Thesen Temperamente – ARD (Online Social Media Beitrag), 30.04.2025

„(...) Mit *When You Know You Know* etabliert sich die Mainzerin mit der einzigartigen Stimme als beeindruckende Songwriterin, gerade im Gespann mit Ulf Kleiner. (...) Wärmstens zu empfehlen.“

Hr2 „Jazz & More“ Jürgen Schwab, 01.05.2025

Fortsetzung Pressestimmen:

„In einer Welt, in der es nicht an schlechten Nachrichten mangelt, sagt Caro, ist es wichtig als einzelner Mensch einen Ort zu haben, wo man die Türen und Augen schliessen und Luft holen kann, in der Musik versinkt, sich verliert und die Welt außenrum einfach mal ausblendet. Und genau das kann man sehr gut mit der Musik von Caro Trischler. Das sind perfekte Klänge zum Entspannen und Zurücklehnen.“

Hr2 Hörbar, 13.05.2025

„Dass es sich bei der Mainzerin Caro Trischler um ein enormes musikalisches Talent handelt, war spätestens seit ihrem Albumdebüt „North E Sul“ (2020) klar. Ihr zweites Werk ist nun ein großer Schritt für sie und alle Zuhörer: Statt wie zuvor Coverversionen serviert Trischler hier (fast nur) eigene Songs - und was für welche! Das beginnt beim (...) Titeltrack „When You Know You Know“, einem luftigen, swingenden, herrlich melodischen und toll gesungenen 70er-Jahre-Song. Die warmen Akzente des Fender-Rhodes-Pianos sind ein Gedicht.“

Sebastian Schmidt, Audio Stereoplay, Juni 2025

„(...) Jetzt legt Caro Trischler ein Album vor, das eindrucksvoll ihr Ankommen in der Liga der ernst zu nehmenden Sängerinnen mit Anspruch dokumentiert. (...) Eine Stimme, die unangestrengt, aber konzentriert kleine, intensive Geschichten erzählt. Das alles klingt nach Herzenssache, ist ehrlich erarbeitet, verdient großen Respekt und macht Lust auf mehr.“

Kulturnews, Mai 2025

„...Was das Caro Trischler Trio da am Freitagabend im Bruchsaler Jazzclub auf die Bühne brachte, ist ein Kaleidoskop Musik gewordener Emotionen, wie es kaum schillernder und berührender sein könnte.“

Badische Neuste Nachrichten (BNN), Thomas Zimmer, Dezember 2022

„...Unaufdringlich, aber absolut eindringlich.“

Main-Spitz, Markus Jäger, März 2020